

# Niederschrift über die 18. Sitzung des Umweltausschusses am 08.02.2023, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

## Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Hans-Theo Bükler	Pro Coesfeld	
Herr Jan Büscher	CDU	
Herr Dominik Engbers	FDP	
Frau Silke Hellenkamp	CDU	Anwesend ab 17:55 Uhr
Herr Alois Homann	CDU	
Herr Dr. Heinrich Kleinschneider	CDU	
Herr Markus Köchling	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	
Frau Frieda-Marie Schmitz	SPD	
Herr Florian Schubert	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Herrn Wolfgang Kraska
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Katja Tkotz	FAMILIE	Vertretung für Frau Angela Kullik
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Frau Larissa Bomkamp	FB 60	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Frau Eliza Diekmann	Bürgermeisterin	
Frau Julika Fritz	FB 70	
Herr Martin Richter		
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Nicole Schürhoff		
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Frau Johanna von Oy		Anwesend ab 18:30 Uhr

Schriefführung: Frau Nicole Schürhoff

Frau Sarah Albertz eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:22 Uhr.



## **Tagesordnung**

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Windenergie - Vorstellung Potenzialflächenanalyse 2.0 Coesfeld  
Vorlage: 010/2023

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 ECA-Projekt Ausbau von Geh- und Radwegen mit versickerungsfähigem Pflaster  
Vorlage: 391/2022
- 3 Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz  
Vorlage: 017/2023
- 4 Klimaanpassung/ Aufforstung städtischer Forsten  
Vorlage: 001/2023
- 5 Umwandlung vorhandener Sportflächen in Kunststoffrasenplätze  
Vorlage: 006/2023
- 6 Förderrichtlinie zum Klimaschutzfonds 2023  
Vorlage: 012/2023
- 7 Bebauungsplan Nr. 153 "Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch" - Offenlagebeschluss  
Vorlage: 392/2022
- 8 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 2 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 3 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Frau Albertz teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 4 aufgrund von Krankheit des Vortragenden in die nächste Sitzung verschoben wird.

TOP 2	ECA-Projekt Ausbau von Geh- und Radwegen mit versickerungsfähigem Pflaster Vorlage: 391/2022
-------	---

Herr Klostermann von Firma Klostermann GmbH & Co. KG und Herr Dierkes von der Firma H2O Research GmbH stellen ein versickerungsfähiges Pflaster anhand einer Präsentation vor.

Frau Albertz fragt nach dem Preis/qm.

Herr Klostermann antwortet, dass der Stein genauso teuer ist wie ein herkömmlicher Betonstein. Der Unterschied liegt im Fugenmaterial, davon werden 7kg/qm Fläche benötigt.

Herr Dierkes ergänzt, dass solche Projekte im Endeffekt kostenneutral sind, wenn dieser versickerungsfähige Stein für die gesamte Fläche genutzt wird, denn dann entfallen die Kosten für den Kanal.

Herr Dr. Kleinschneider erkundigt sich, ob die Klimasteine schon Verwendung gefunden haben in Coesfeld.

Herr Dickmanns betont, dass die Stadtverwaltung schon lange mit der Firma Klostermann zusammenarbeitet und der Aufbau und die Fugen bei vielen Projekten abgesprochen wurden, wenn vor Ort kein Kanal lag.

Frau Schmitz möchte wissen wie langlebig der Klimastein ist.

Herr Klostermann sieht keinen Unterschied zu einem herkömmlichen Betonstein. Dieser hat eine geschätzte Lebensdauer von 50 Jahren + x.

Frau Sieverding interessiert sich dafür, ob der Stein auch für Straßen oder Fahrradwege geeignet ist.

Dies ist kein Problem, antwortet Herr Klostermann. Der Klimastein kann überall dort verlegt werden, wo Pflastersteine Anwendung finden können.

Herr Schulze Spüntrup spricht den Unterbau an und fragt, ob dieser besonders wasserspeichernd sein muss.

Herr Dierkes informiert, dass ein hoher Feinkornanteil im Schotter wichtig ist. Manche Werke verlangen dafür einen Aufschlag, weil dies keine Lagerware ist und oftmals noch angemischt werden muss. Wichtig ist, dass die Fuge eine Breite von 5 mm aufweist.

Dies verwundert Herrn Kretschmer, denn er verbindet eine breite Fuge mit wackelnden Steinen.

Herr Klostermann erläutert, dass sich das Fugenmaterial nach der Verarbeitung noch setzen kann und da die Fuge unabdingbar für die Stabilität ist, kann es sein, dass an einzelnen Stellen nachverfügt werden muss.

TOP 3	Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz Vorlage: 017/2023
-------	---

Frau Engel von der energielenker projects GmbH stellt die neue Bilanz anhand einer Präsentation vor.

Herr Büscher hinterfragt, wie die Berechnung der Werte funktioniert. Die THG-Emissionen spiegeln die komplette Lebensdauer von zum Beispiel Kohle wieder. Werden die CO<sub>2</sub>-Werte dort eingerechnet, wo sie entstehen oder dort wo die Kohle verbraucht wird.

Frau Engel antwortet, dass es dort zugerechnet wird, wo die Energie verbraucht wird, auch der Abbau wird miteingerechnet.

Herr Dr. Kleinschneider möchte wissen, wo die Stadt Coesfeld im Vergleich zu anderen Städten steht.

Der Bundesdurchschnitt gibt laut Frau Engel an, dass Coesfeld im Mittelfeld liegt.

Herr Backes hinterfragt, warum eine Reduktion der Fahrleistung bei gleichzeitiger Umstellung auf alternative Antriebe nötig ist. Er möchte wissen, warum nicht nur auf alternative Antriebe gesetzt wird.

Frau Engel betont, dass die Ziele nicht nur mit einem dieser Punkte erreicht werden. Gemeint ist, dass nicht jeder in einem eigenen PKW fährt, sondern dass Fahrgemeinschaften gebildet werden oder auf den Bus umgestiegen wird.

TOP 4	Klimaanpassung/ Aufforstung städtischer Forsten Vorlage: 001/2023
-------	--

Entfällt aufgrund von Krankheit des Vortragenden.

TOP 5	Umwandlung vorhandener Sportflächen in Kunststoffrasenplätze Vorlage: 006/2023
-------	---

Frau Sieverding spricht sich dafür aus, dass gar kein Kunststoffrasen in Coesfeld verlegt wird. Naturrasen hat wesentlich mehr und größere Vorteile. Darum spricht sie sich dagegen aus und bringt einen weiteren Beschlussvorschlag mit folgendem Wortlaut ein: „Aufgrund der doch erheblichen negativen Umweltaspekte sollen keine weiteren vorhandenen Sportflächen in Kunstrasenplätze umgewandelt werden. Die Verwaltung führt mit den Sportvereinen Gespräche um Alternativlösungen (z.B. Winterrasen) zu erarbeiten.“

Herr Büscher betont, dass die Vorlage nicht aussagt, dass die Plätze umgebaut werden.

Die Beschlussvorlage legt den Umbau noch nicht fest, sagt Herr Thies. Es soll eine Prioritätenliste erstellt und anhand dieser sollen Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

Herr Köchling ist verwundert darüber, dass es keine Quellennachweise für die Statistiken gibt. Die Plätze werden regelmäßig genutzt und moderne Kunstrasenplätze sind nicht mit alten vergleichbar. Es gäbe die Möglichkeit der Hybrid-Variante.

Herr Engbers lehnt den Beschlussvorschlag ab, denn ökologische ist es eine reine Katastrophe und zudem ist dafür kein Geld vorhanden. Er stimmt dem Vorschlag aber zu, denn es handelt sich erst einmal um eine Prioritätenliste und um keine Abstimmung für oder gegen den Bau von Kunststoffrasenplätzen.

Kritisch steht dem Vorhaben auch Herr Schulze Spüntrup gegenüber. Es ist eine hohe Belastung für die Umwelt und er hinterfragt, warum die Plätze nach so kurzer Zeit wieder renovierungsbedürftig sind.

Herr Dickmanns sagt, dass für diese Plätze eine Nutzungsdauer von 15 Jahren festgelegt ist. Aktuell sind die Plätze bereits 17 Jahre alt, denn in den Jahren 2007 und 2008 wurde lediglich der Aufbau erneuert.

Herr Schulze Spüntrup erfragt, ob die Plätze lediglich für die Fußballspieler: innen sind und ob andere Sportarten dann in der Prioritätenliste nach hinten rutschen.

Früher haben die Fußballvereine in der Halle gespielt, mittlerweile spielen sie aber ganzjährig draußen, sagt Herr Dickmanns.

Frau Sieverding ist dankbar, dass der Umweltausschuss zu diesem Thema angehört wird und somit frühzeitig gegengesteuert werden kann. Rein aus Umweltaspekten lehnt sie den Vorschlag weiterhin ab.

Herr Kretschmer folgt dem Beschlussvorschlag und interessiert sich für das weitere Vorgehen. Herr Thies antwortet, dass die Verwaltung eine Prioritätenliste erstellt und der Rat diese dann verabschiedet.

Herr Backes betont nochmal, dass es sich aktuell um eine reine Information handelt. Danach wird eine Liste erstellt und die Mittel müssen in den Haushalt aufgenommen werden. Zukünftige Maßnahmen beschließt der Rat, es sei, dieser verweist explizit an den Umweltausschuss. Frau Albertz wünscht sich eine erneute Beratung im Umweltausschuss, wenn es um die Realisierung des Projektes geht.

Herr Dr. Kleinschneider gibt zu bedenken, dass die Qualität mit den Vereinen einheitlich abgestimmt werden muss. In umliegenden Städten kann dauerhaft Fußball gespielt werden, da sollte Coesfeld nicht hinten anstehen.

Herr Köchling möchte Argumente für die Vereine sammeln, die auch nachvollziehbar sind.

Herr Kretschmer möchte verschiedene Varianten und die Belastung der Umwelt miteinander vergleichen um eine Entscheidung zu treffen.

Herr Büker unterstützt Frau Sieverdings Meinung, denn der Umweltausschuss soll sich um die ökologischen und nicht finanziellen Kriterien kümmern.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prioritätenliste mit den Maßnahmen für die Substanzerhaltung, Modernisierung und Erweiterung von städtischen Sportstätten vorzulegen. Hierbei sollen auch die verwaltungsseitig bekannten Investitionsplanungen der Vereine und die Anforderungen der Schulen mit einbezogen werden. Des Weiteren sind die Ergebnisse zum Sportstättenentwicklungsplan zu berücksichtigen. Die Aufstellung soll als Entscheidungshilfe dienen, ob und in welcher Form die Stadt Coesfeld die Sportpauschale aufgrund der zu erwartenden schwierigen finanziellen Lage in den kommenden Jahren langfristig bindet.

### **Beschlussvorschlag 2:**

Aufgrund der doch erheblichen negativen Umweltaspekte sollen keine weiteren vorhandenen Sportflächen in Kunstrasenplätze umgewandelt werden. Die Verwaltung führt mit den Sportvereinen Gespräche um Alternativlösungen (z.B. Winterrasen) zu erarbeiten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1	14	0	0
Beschlussvorschlag 2 (während Sitzung)	5	7	2

TOP 6	Förderrichtlinie zum Klimaschutzfonds 2023 Vorlage: 012/2023
-------	---

Herr Köchling vermisst einen Punkt und zwar Kennzahlen, die zur Bewertung der Maßnahmen dienen und diese veranschaulichen. Dies wurde so im Arbeitskreis beschlossen.

Daraufhin ergänzt Frau von Oy den vorliegenden Beschlussvorschlag um einen weiteren Punkt mit dem Wortlaut: „Die Verwaltung erstellt zur Evaluierung des Förderprogramms eine Bilanzierung der Treibhausgaseinsparung durch die Fördermittel mit Hilfe einer vereinfachten Methode.“

Frau Schmitz regt an, dass das aktuell vorliegende Gießkannen-Prinzip wenig Möglichkeiten zur Steuerung gibt. Es wird alles gefördert, dabei wäre es wichtiger, eine Richtung für Coesfeld festzulegen und gezielte Projekte rauszusuchen.

Herr Dr. Kleinschneider stimmt dem zu, möchte stärker Schwerpunkte setzen und hofft auf den Mitnahmeeffekt.

**Beschlussvorschlag 1:**

Der Förderbereich Mobilität (Kap. 3.1) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2023 aufgenommen.

**Beschlussvorschlag 2:**

Der Förderbereich Energetische Sanierung/Optimierung (Kap. 3.2) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2023 aufgenommen.

**Beschlussvorschlag 3:**

Der Förderbereich Erneuerbare Energien (Kap. 3.3) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2023 aufgenommen.

**Beschlussvorschlag 4:**

Der Förderbereich Klimafolgenanpassung und Biodiversität (Kap. 3.4) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2023 aufgenommen.

**Beschlussvorschlag 5:**

Der Förderbereich Bürger:innenengagement (Kap. 3.5) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2023 aufgenommen.

**Beschlussvorschlag 6:**

Die Richtlinie zum Förderprogramm der Stadt Coesfeld für private Projekte zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung (Klimaschutzfonds 2023) wird unter Berücksichtigung der vorherigen Beschlüsse beschlossen.

**Beschlussvorschlag 7 (ergänzt während Sitzung):**

Die Verwaltung erstellt zur Evaluierung des Förderprogramms eine Bilanzierung der Treibhausgaseinsparung durch die Fördermittel mit Hilfe einer vereinfachten Methodik.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1	6	7	1
Beschlussvorschlag 2	7	7	0
Beschlussvorschlag 3	7	7	0
Beschlussvorschlag 4	14	0	0
Beschlussvorschlag 5	14	0	0
Beschlussvorschlag 6	14	0	0
Beschlussvorschlag 7	11	3	0

TOP 7	Bebauungsplan Nr. 153 "Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch" - Offenlagebeschluss Vorlage: 392/2022
-------	--

Herr Dr. Kleinschneider berichtet über das Ergebnis aus dem Bezirksausschuss. Er möchte eine Absprache mit der Firma Ernstings treffen, dass die Nutzung der Parkmöglichkeiten zum Beispiel bei Fußballspielen vertraglich vereinbart wird.

Herr Backes stimmt dem zu und sagt, dass es eine Regelung geben wird.

TOP 8	Anfragen
-------	----------

Herr Engbers erkundigt sich, ob bei der Nachverdichtung in Goxel ein 24-Stunden-Shop in Betracht gezogen wurde.

Herr Backes gibt an, dass das ein Projekt der Nachbarschaft ist, er aber gehört hat, dass es geprüft wurde.